



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1881-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 20. März 1881.



88. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mödinger.
Senta, seine Tochter	Fräul. Kolma.
Grif, ein Jäger	Herr Slowak.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Grahl.
Der Holländer	Herr Plank.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen. Ort der Handlung: Die Norwegische Küste.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen **9 Uhr.** Kasseneröffnung halb **6 Uhr.**

Krank: Herr Gum.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	4 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pfg.
Gallerieloge	— Mark 90 Pfg.
Galerie	— Mark 50 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhoofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal n. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speier, Germersheim, Auenstadt, Landau,
" 10 " 25 " " " " " " " " " "	{ Kaiserslautern und Pirkheim.
" 11 " 18 " " " " " " " " " "	{ Frankenthal und Worms.
" 11 " 15 " " " " " " " " " "	{ Auenstadt, Landau, Weisenburg, Straßburg
" 12 " 1 " " " " " " " " " "	{ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
" 9 " 35 " " " " " " " " " "	{ Ladenburg Großschsen, Weinheim, sowie nach
	{ Schwetzingen über Fr. richsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten, wird die heutige Bahnverwaltungen letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. d. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen. Mannheim, den 9. März 1881.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.